



# Durchblick

---



2004

Eine Schülerzeitung der Schule Hiddinghausen



## Inhalt:

Vorwort	.....	Seite 3
Schwimmfest	.....	Seite 4
Gartenprojekt	.....	Seite 5
Fahrradprüfung	.....	Seite 6
Gänseessen	.....	Seite 7
Weihnachtsbasar	.....	Seite 8
Unsere neue Heizung	.....	Seite 9
Danke für die Unterstützung	.....	Seite 10
Embach	.....	Seite 12
Praktikum der Werkstufen	.....	Seite 15
Kunstprojekt	.....	Seite 18
Osterbasar, Osterfeuer	.....	Seite 19
Werkstattbesuch	.....	Seite 20
Besuch in Haus Theresia	.....	Seite 22
Sport-AG, Sportfest	.....	Seite 23
Projektwoche	.....	Seite 24
Schulfest	.....	Seite 28
Schülerzeitungs-AG	.....	Seite 31
Mitmach-Zirkus	.....	Seite 32
Klassenfahrt nach Weimar	.....	Seite 33

## Redaktionsteam:

Lehrerinnen: Sabine Schmitt  
Martina Richter-Elsche

Schülerinnen/  
Schüler: Ragip Behluli, Dennis Bombelek, Sascha Böder, Angelo Carlino,  
Vivian Herschel, Dimitrius Nestoridis, Frank Perlitz, Sabrina  
Riehl.

Diese Schülerzeitung erscheint mindestens 1x pro Jahr. Sie wird in Eigenarbeit recherchiert, geschrieben und gedruckt oder fotokopiert. Wir verkaufen sie zu einem Selbstkostenpreis von 3.-Euro als Kopie oder 5,-Euro als Farbausdruck.



## Vorwort

Die digitale Welt ist nicht mehr weg zu denken.

So ist es inzwischen auch an unserer Schule üblich, bei allen Aktivitäten wie Festen, Basaren, Klassenfahrten, etc. digitale Fotos zu machen und mit der viel genutzten digitalen Videokamera zu filmen. Viele Schülerinnen und Schüler sind inzwischen in der Lage, digitale Fotos zu erstellen, weiter zu verarbeiten und in Texte einzubinden. Besonders in der AG „Berufsvorbereitung“ kam die digitale Technik zum Einsatz (s. S. 20). Auch bei der Erstellung der vorliegenden Schülerzeitung sind ausschließlich digitale Fotos verwandt worden.

Eine große Neuigkeit an unserer Schule ist die Holzschnitzelheizung.

Sie wurde nach einer langen Bauphase im Rahmen einer Projektwoche unter dem Thema „Rund ums Holz“ und dem darauf folgenden Schulfest eingeweiht. Lesen Sie dazu ab Seite 24 in dieser Ausgabe. Dieses ist die erste Heizung ihrer Art in einer Schule des EN-Kreises.

Auch in unserem Schulgarten kann es weiter gehen.

Nachdem unser Projekt „Ökologische Verbesserung des Schulumfeldes“ im letzten Jahr von GÖS unterstützt wurde (s. Bericht Durchblick 2003 Seite 33), und die Gelder aufgebraucht waren, lag die Baustelle im Schulgarten lange Zeit still. Jetzt kann es endlich weitergehen. Dank der Förderung von Gelsenwasser, die viele Schulprojekte in ihrem Versorgungsbereich unterstützen, haben wir jetzt wieder Geld für die benötigten Materialien zur Verfügung.

Kurz vor Redaktionsschluß dieser Schülerzeitung probten einige der AVU mit der Zirkusfamilie Casselly und SchülerInnen unserer Schule in Gevelsberg beim Mitmach-Zirkus. Für unsere Schüler ist Zirkus immer wieder ein beliebtes Thema. Je nach Interesse und Begabung können viele Schüler im Rahmen ihrer Möglichkeiten an einer großen Zirkusvorstellung teilnehmen, die nach der Probeweche stattfindet. In der Manege vor Publikum zu stehen und Applaus zu bekommen ist einfach toll. Für viele Schüler ist es eine Chance, ihr Selbstbewußtsein zu stärken. Ein kleiner Bericht der Probeweche ist dazu auf Seite 32 zu lesen. Ausführlicher und über die Galavorstellung werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Auch diese Ausgabe unserer Schülerzeitung „Durchblick“ erscheint wieder ab Oktober auf unserer Homepage.

*Martina Richter-Elsche*



## Schwimmfest im Freibad Sprockhövel

Mensch, hatten wir Glück mit dem Wetter! Fast alle Schüler aus Hiddinghausen haben an einem warmen und sonnigen Tag in Freibad Niedersprockhövel ein großes Schwimmfest veranstaltet

Es gab viele Wettschwimmen, wo zum Schluss die Sieger geehrt wurden.

Außerdem gab es für alle ein leckeres Eis.

Wir duften auch im Wassere herum toben und rutschen. Die Lehren wurden von uns nass gespritzt.

Unsere Schwimmlehrer für die „Großen“ sind Herr Kukry, Herr Hackmann und Frau Thum Die „Kleinen“ schwimmen mit Frau Neumann und Frau Dargel.



*Angelo, 17 Jahre*



## Gartenprojekt

Wir haben den Weg im Garten neu gemacht, damit die Rollstuhlfahrer besser fahren können.

Zuerst haben wir die alten Platten aufgehoben. Dann haben wir den Weg tiefer ausgegraben. Danach haben wir viel Beton gemischt, um die Kantensteine zu setzen. Jetzt konnten wir den Weg mit Kies füllen.



Als nächste Schicht wurde Sand eingefüllt. Jetzt konnten endlich die Platten verlegt werden.

*Dennis, 14 Jahre*



## Die Fahrradprüfung



Die Polizei war auch dabei, als wir unsere Fahrradprüfung hatten.

10 Kinder haben von den Sommerferien an in einer Fahrrad-AG für die Prüfung geübt.

Herr Dedden und Frau Aßfalg waren unsere Lehrer sie haben 1mal in der Woche am Mittwoch ungefähr 1 Stunde lang mit uns geübt. Zuerst haben wir auf dem Schulhof bremsen, Kurven fahren unter und um Hindernisse fahren geübt. Wir mussten auch lernen, wie die einzelnen Teile am Fahrrad heißen und was ein sicheres Fahrrad ist. Auch in der Siedlung in Hiddinghausen sind wir mehrmals auf der Straße gefahren. Ohne Helm durften wir nicht Fahrrad fahren.



*Frank, 18 Jahre*



## Gänseessen der Mittelstufen

Am Montag, den 10.11. 2003, haben alle Mittelstufen ein gemeinsames Gänseessen am Mittag veranstaltet.

Insgesamt wurden 6 Gänse von unseren Lehrerinnen vorbereitet. Dazu gab es noch Rotkohl, Klöße und Apfelkompott, die die einzelnen Mittelstufenklassen gekocht haben. Das war lecker.....!

Auf den Fotos sieht man, wie es geschmeckt hat.



*Vivian, 12 Jahre*



## Weihnachtsbasar

Wie in jedem Jahr, haben wir auch dieses Jahr wieder einen Weihnachtsbasar in der Sparkasse Sprockhövel gemacht.

Diesmal haben wir vorher zum ersten Mal auch einen großen Basarvorverkauf für die Eltern in der Schule veranstaltet. Am Donnerstag, d. 20. November gab es nachmittags bei Kaffee, Kuchen und Glühwein ein sehr nettes Treffen und Klönen.



Es wurden schon viele Sachen verkauft.

In der Woche vom 24. - 28. November haben wir jeden Tag in der Sparkasse verkauft. Dafür haben wir schon Bretter für „Mensch-ärgere-dich-nicht“ hergestellt und Tannenbäume aus Holz ausgesägt.



Am Montag hatten die Schüler leider frei, weil ein riesiger Kran auf dem Schulhof stand und eine neue Heizung eingebaut wurde.

Deshalb haben die Lehrer den Basar aufgebaut und auch verkauft.

Von Dienstag bis Freitag sind verschiedene Klassen nach Sprockhövel gefahren, nachmittags auch einige Eltern, und haben dort die meisten selbst gebastelten Sachen „an den Mann gebracht“.

*Sascha, 18 Jahre und Sabrina, 19 Jahre*





## Unsere neue Heizung

In unserer Schule ist eine neue Heizung eingebaut worden. Diese Heizung ist was ganz Besonderes. Sie wird mit Holzschnitzeln betrieben. Nachdem ein Teil vom Schulhof gesperrt worden war, hat der Bagger ein großes Loch gegraben. Manche Türen und Fenster wurden zugemauert.



Dann wurde die Bodenplatte gegossen. Auf die Bodenplatte haben die Betonbauer die Fertigbetonwände gesetzt und die Decke mit den Luken für den Spähnebunker fertig gestellt.



Nachdem der Rohbau fertig war, wurde mit einem großen Autokran die Heizungsanlage eingebaut.



Im Rahmen eines Schulfestes soll die neue Heizung eingeweiht werden.

*Dennis, 14 Jahre*

*Angelo, 17 Jahre*

## Danke für die tolle Hilfe!

Seit 1981 fahren wir mit unserer Schule zu einer Klassen übergreifenden Winterfreizeit nach Embach/Österreich.

Dabei sind ca. 30 SchülerInnen und 11 BetreuerInnen, sowohl Lehrerinnen und Lehrer der Schule Hiddinghausen, als auch ehemalige Zivis, die sich von uns einfach nicht trennen können.

Seit vielen Jahren wird diese Fahrt von **Walter Schwaiger**, der ein Sportgeschäft in Hattingen besitzt, unterstützt und betreut. Unermüdlich stellt er jedes Jahr für uns kostenlos mindestens 20 Paar Bindungen für Abfahrtski ein, berät uns und sorgt für preiswerten (manchmal sogar kostenlosen) Nachschub an Skiern und Schuhen.





## Die Bühne wird neu "eingekleidet"



Und auch das hat sich nach ca. 15 Jahren verändert: Der Theaterraum in der Pausenhalle wurde mit neuen Vorhängen ausgestattet. Frau Maria Vemmer, die Mutter unserer Kollegin Heike, hat sich in ihrer Freizeit an die Nähmaschine gesetzt und aus einem Ballen von über 20 Metern

schwarzem schwer entflammbarem Bühnenmolton neue Vorhänge für uns genäht.

Nach rund 16 Stunden Näharbeit in der Pausenhalle konnte sich das Ergebnis sehen lassen und wurde in der darauf folgenden Woche gleich mit einer Schwarzlicht-Fortbildung für Lehramtsanwärter des Studienseminars Dortmund und einer Vorführung der Mittelstufenkinder eingeweiht.

**Vielen Dank Maria!!!**

## **Nur Gewinner im EN-Kreis!**

**" Dank an unseren außerschulischen Partner! "**

Am 17. Februar 2004 fand in der Gesamtschule Hattingen in diesem Jahr zum ersten Mal eine eigene Preisverleihung durch das [Netd@ys-Ennepe-Ruhr-Organisationsteam](mailto:Netd@ys-Ennepe-Ruhr-Organisationsteam) statt.

Alle 21 Schulen, sowie ihre außerschulischen Partner, die an den [Netd@ys](mailto:Netd@ys) 2003 teilgenommen hatten, erhielten einen Preis (Urkunde, Mousepad).

Dank der tatkräftigen und ehrenamtlichen Unterstützung seitens unseres außerschulischen Partners, Herrn Alexander Wirtz von der Firma Media-Arena in Hattingen, durften wir uns sogar über einen der 5 Hauptpreise (300 Euro) freuen.



**Vielen Dank an dich, Alex!**



## Embach 2004

Am 29. Februar haben wir uns um 5.30 Uhr am Bahnhof in Bochum getroffen. Nach langem Warten in der Kälte sind wir dann um 6.15 Uhr mit dem Zug Richtung Embach abgefahren.



Am Nachmittag sind wir endlich in Österreich angekommen. Dann hat uns ein Bus nach Embach gebracht.

Im Haus haben wir als Erstes die Zimmer aufgeteilt, Koffer ausgepackt und die Betten bezogen. Dann gab es Abendessen.

Am nächsten Tag ging es sofort auf die Skier. Die eine Gruppe hat Langlauf gemacht, die andere Abfahrt auf dem Babyhang .



Hier sind alle Abfahrer



und hier alle Langläufer zu sehen.

Die Abfahrer haben immer jeweils 2 Stunden am Vormittag und am Nachmittag geübt. Die Langläufer sind nachmittags oft auch spazieren gegangen oder Schlitten gefahren. Nachdem die Abfahrer 2 Tage am Babyhang geübt haben, sind sie auf dem großen Hang gefahren. Sie mussten das Liften mit dem Ankerlift üben, was aber alle nach ein paar Tagen geschafft haben.



Wir hatten nach der Hälfte der Zeit in Embach ein Bergfest. Dort wurde getanzt, gespielt und viel gegessen und getrunken. Benjamin ist als Wolfgang Petry gegangen und Günter ist als Michael Schanze aufgetreten. Ingo hat mit seinem Laptop Musik gemacht.



Wir hatten viel Schnee und sind fast jeden Tag Langlauf gefahren. Manche haben 2km gefahren und manche sind auch 4 km gefahren und die anderen haben die „kleine Runde“ gemacht.

Wir haben auch alle zusammen einen tollen Spaziergang nach „Maria Elend“ gemacht, Das ist eine Kapelle und ein kleiner Gasthof, der aber leider im Winter geschlossen ist. Aber wir hatten genügend Proviant mit, so dass wir davor ein Picknick machen konnten.



Wir haben auch ganz viele Schneeballschlachten gemacht und uns im hohen Schnee gewälzt. Das hat Spaß gemacht!

Hinter unserem Haus haben wir ein Iglu, einen Schneemann und eine Schneefrau gebaut.



Am vorletzten Tag haben wir morgens einen Wettkampf für die Langläufer gemacht und nachmittags gab es ein Ski-Rennen auf dem „Großen Hang“ für die Abfahrer. Christian hat den Pokal bei den Langläufern und Sabrina bei den Abfahrern gewonnen. Am Donnerstagabend wurden alle mit einer Urkunde bei der Siegerehrung in der Disco belohnt.



*Ragip, 17 Jahre*  
*Sascha, 18 Jahre*  
*Sabrina, 19 Jahre*



## Praktikum der Werkstufen im Jahr 2004



Ich war zum Praktikum im Kolpingwerk Wetter-Volmarstein. In der Gärtnerei habe ich die Blumen gegossen, getragen und eingepflanzt. Ich habe die Gärtnerei gefegt. Am liebsten habe ich die Blumen gegossen. Manchmal musste ich auch den Müll weg bringen. Damit alle Kunden ihre Blumen transportieren konnten, habe ich Kisten geholt. Ich habe mit Tim zusammen gearbeitet. Die Arbeit in der Gärtnerei hat mir sehr gut gefallen.

*Angelo, 17 Jahre*



Ich habe mein Praktikum im Frauenheim Wetter Wengern gemacht.

Ich habe den Schweine- und den Kuhstall ausgemistet.



Außerdem habe ich den Hof gefegt.

Ich habe den Traktor sauber gemacht und Holz auf den Anhänger geladen. Ich bin auch mit dem Traktor gefahren. Am liebsten habe ich den Traktor sauber gemacht und das war ziemlich viel Arbeit. Die Arbeit auf dem Hof hat mir sehr gut gefallen.



*Andreas, 17 Jahre*



Ich habe mein Praktikum im **Kolpingwerk Witten/Wetter** absolviert. Ich war in der Elektroabteilung.



Zu Beginn des Praktikums habe ich Lötübungen gemacht. Rechtecke aus Kupferdraht habe ich zusammen gelötet. Anschließend habe ich daraus einen Würfel angefertigt. Weiterhin habe ich einen Stern gelötet und außerdem eine Asterixfigur. Ich musste auch jeden Tag meinen Arbeitsplatz sauber machen und manchmal den Müll weg bringen.

Die Arbeit war interessant und ich habe einiges lernen können. Hoffentlich kann ich einen Förderlehrgang nach der Schule im Kolpingwerk machen.

*Frank, 18 Jahre*



Ich habe mein Praktikum in der **AWO Werkstatt Stefansbecke** gemacht. Ich habe Scharniere zusammengesetzt. Anschließend habe ich die Scharniere in Kartons eingepackt





Manchmal mussten wir auch 5 Schlüssel abzählen und in Plastiktüten einpacken. Wir sind mit den Schulbussen zur Werkstatt gefahren und nachmittags um 15:00 Uhr wieder abgeholt worden.

Das war mein 1. Praktikum, seit ich in Hiddinghausen bin.

Mir hat das Praktikum gut gefallen. Ich freue mich schon auf die Arbeit dort, aber erst gehe ich noch zur Schule.

*Ragip, 17 Jahre*



Ich habe ein Praktikum im **Haus Theresia** gemacht.

Zuerst habe ich geholfen, die Turnhalle auszuwischen. Dann habe ich mit Nina zusammen gebügelt und Wäsche zusammengelegt. In der Küche musste ich auch Eier abpellen, an einem anderen Tag haben wir Regale ausgeräumt und abgewaschen. Wir haben auch die Gitterroste gesäubert, die Aula gewischt und die Stühle und Tische abgeputzt.

*Sabrina, 19 Jahre*



Ich habe in **Asbeck** mein Praktikum gemacht. Dort musste ich Schrauben sortieren. Außerdem habe ich mit Ingo zusammen einen Schrank aufgebaut.

Am nächsten Tag musste ich Tüten zusammen schweißen, in die Scharniere abgepackt waren.

Die Arbeit im Praktikum hat mir gut gefallen, aber ich möchte gerne noch etwas zur Schule gehen.

*Sascha, 18 Jahre*



## Kunstprojekt der Oberstufe 2 im Schuljahr 2002/03

Zur Gestaltung der Wände des Speisesaals wurde im vergangenen Schuljahr im Rahmen des Kunstunterrichts der Oberstufe 2 folgendes Projekt durchgeführt:

Mit den Schülern wurde das großflächige Malen (70x50 cm) mit pastösen Farben eingeübt. Abschluss und Höhepunkt war der Workshop mit der Künstlerin Angelika Pietsch im Hof vom Haus Herbede. Unter Anleitung erstellte jeder Schüler ein eigenes Bild zum Motiv Blume. Benutzt wurden Acrylfarben, verschiedene Pinsel, Spachtel und Rollen. Es sind sehr individuelle Werke entstanden, die die Schüler mit Zufriedenheit und Stolz erfüllten.

Dank der Firma Boesner hat unsere Schule eine Bilderleiste für den Speisesaal gespendet bekommen. Ebenso erhielten wir als Leihgabe bis zum Sommer 2003 die Bilderrahmen von der Firma Boesner.

Vielen Dank!



*Schüler der Klasse 01*



## Osterbasar in der Sparkasse

Auch in diesem Jahr haben wir zur Osterzeit wieder einen Basar in der Sparkasse gemacht. Schon Wochen vorher wurden in den Klassen verschiedene Dinge gebastelt.

Die Schüler haben Hasen ausgesägt, Blumentöpfe verziert, Eier angemalt, Fensterbilder gebastelt und vieles mehr.

An Bastelabenden wurden von Lehrern und Eltern Osterkränze gebunden.



Auch wurden Ostergestecke und Osterdekorationen hergestellt.

Am Dienstag gab es einen großen Basarverkauf für unsere Eltern in der Schule.

Von Mittwoch bis Freitag haben wir in der Sparkasse Sprockhövel verkauft.

Ich war am Freitag auch da.

Das Verkaufen hat mir viel Spaß gemacht.

*Sascha, 18 Jahre*

*Sabrina, 19 Jahre*

Und an der Schule gab es auch wieder ein großes Osterfeuer. Die Feuerwehr hat aufgepasst, dass nichts passierte.



*Sascha, 18 Jahre*



## Werkstattbesuch in Hagen

Zuerst haben wir uns im Aufenthaltsraum getroffen.

Frau Glanz hat uns erzählt welche Ausbildungen und Förderlehrgänge in Hagen gemacht werden können.



Die Ausbildungsstätte für Hauswirtschaft in Hagen-Eckesey.

## Werkstattbesuch in Witten



Am Montag, den 17. November 2003, haben wir die Werkstatt in Witten besucht. Sie gehört zur Lebenshilfe und heißt „Sozialverband Deutschland, Werkstatt für behinderte Menschen“.



Links unten sitzen wir im Konferenzraum und stellen Fragen zur Werkstatt. Herr Michels hat uns vorher durch die Werkstatt geführt. Die Werkstatt hat 135 Mitarbeiter. Die Arbeit beginnt um 8.00 Uhr und endet um 15,30 Uhr. Auch gibt es ein Frühstück, das jeder selbst mitbringt und ein Mittagessen.



Auf dem rechten Foto besichtigen wir den Maschinenraum. Zurzeit werden die Maschinen nicht benutzt, weil keine Arbeit für sie da ist.



Auf dem linken Bild sind Regale mit Kartons zu sehen, in denen Material für die Werkstatt ist. In der Werkstatt werden unterschiedlichste Arbeiten ausgeführt. Es werden z. B. Heizungsträger zusammen geschraubt oder Materialien verpackt. Das rechte Foto zeigt einen Arbeitsplatz in der Schwerbehindertenabteilung. Hier sind alle behinderten Menschen, die keine produktive Arbeit machen können.



In diesen Gitterboxen lagern die Materialien für die Montagearbeiten in der Werkstatt. Hier entstehen in mindestens 6 Arbeitsgängen Heizungshalter für eine große Firma.



## Besuch im Haus Theresia

Wir waren auch in Hattingen-Bredenscheid und haben uns das Haus dort angesehen. Man kann auch hier Förderlehrgänge machen, z.B. im Küchenbereich oder als Gärtner.



Vielleicht kann Frank hier im Herbst seinen Förderlehrgang beginnen.

*Alle SchülerInnen der Berufsvorbereitungs-AG*



## Sport-AG

Wir haben einen neuen Sportlehrer, der heißt Herr Dedden. Außerdem ist noch Frau Abfalg-Störtkuhl da.

Wir spielen dort Fußball, Tischtennis, Badminton und Basketball.

Die AG findet freitags im zweiten Block statt.

In der AG trainieren wir für die nächsten Turniere.



Es machen die Schüler Sascha, Ragip, Dennis, Andreas, Frank, Alija, Jennifer B., Jennifer Ü., Bekir, Ilir, Angelo, Tim, Rikardo und Oliver mit.

### *Frank, 16 Jahre*

Im Frühjahr haben wir auf dem Sportplatz in Haßlinghausen an einem großen Sportfest teilgenommen.

Alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben sich ganz toll angestrengt und sind gelaufen, gesprungen oder haben etwas vorgeführt.

Zum Schluss bekam jeder eine Urkunde überreicht.





## Projektwoche 2004

Wir sind von der Dokumentationsgruppe. Wir berichten über einige Projekte.



Angelo, Frank, Ragip, Sascha und Sabrina (von li. nach re.)

Wir, die M2, stellen aus Holzresten bunte Insekten, Schmetterlinge, Bienen etc. her. Unsere Lehrerinnen sind Frau Wegge und Frau Rausch. Zum Schulfest hängen wir die Krabbeltierchen in einen Ast und bieten sie zum Verkauf an.



Die Schülerinnen und Schüler aus der M3 haben Holzscheiben für einen Trimm-dich-Parcours gesägt. Die Lehrer heißen Frau Aßfalg, Frau Richter, Frau Eilering und Herr Bracht. Die Besucher können den Holz-Parcours am Schulfest ausprobieren. Herr Bracht hat einen Baumstamm mit der Kettensäge zersägt, so dass Holzscheiben entstanden.





Die Mittelstufe 4 macht Arbeiten aus Naturmaterialien und Restholz. Das ist die Klasse von Frau Raab und Frau Schrenk. Die Arbeiten werden zum Schulfest ausgestellt.

Wir, die O2, besorgen die Materialien aus verschiedenen Wäldern. Unsere Lehrer sind Frau Schäfer und Frau Graf. Wir besorgen Eicheln, Rinde, Tannenzapfen, Zweige und Moos. Damit bastelt die andere Gruppe einen Erlebniswald.



Wir, die O3, bauen eine Waldhöhle, einen Fühlwürfel und einen Erlebnisraum in den Rhythmikraum. Unsere Lehrerinnen sind Frau Gelhaar - Böhnke und Frau Storz. Wir arbeiten mit Baumstämmen, Ästen, Holz schnitzeln, Rinde, Moos und Blättern. Alle Sachen werden im Rhythmikraum zu einem Erlebniswald aufgebaut.

Wir, die U1, basteln Fühlkisten mit unseren Lehrerinnen Frau Krusy, Frau Schröder, Frau Witjes und unserem Zivi Ronald. Zum Schulfest bauen wir eine Fühlstraße auf. Wir arbeiten mit Papier, Pappe, Ästen, Holz schnitzeln und Brettern. Wir bereiten außerdem mit der U2 Spiele für das Schulfest vor.





Die Schüler der U2 und M1 üben zusammen den Schulrap und führen ihn zum Schulfest auf.

Unsere Lehrer sind Frau Peter, Fr. Wockel, Fr. Schaden und Frau Flügel- Stark.

Die Unterstufen planen außerdem zusammen Spiele für das Schulfest.

Die Schüler der Vorstufe gehen in den Wald auf Tierbeobachtung. Unsere Lehrerinnen sind Frau Wolf und Frau Flühöh.

Zum Schulfest bauen wir einen Bastelstand mit Materialien aus dem Wald auf.

Dazu gehören Äste, Bucheckern, Blätter, Zapfen und Rinde



Die Schüler der W1 bauen einen Trödelmarktstand für

das Schulfest auf. Unsere Lehrerinnen sind Frau Schwettmann, Frau Mester, Frau Dargel und Frau Neumann.



Schüler aus den Klassen W1, W2 und W3 bauen zusammen mit Herrn Bracht einen Kletterbaum, der in die Erde eingegraben wird.

Wir, die W3, arbeiten in unserer Projektgruppe mit Papier und Pappe. Zusammen mit unserer Lehrerin Frau Brandt verarbeiten wir das Holz, die Pappe und Tempotaschentücher für eine Ausstellung in der Pausenhalle.



Wir bearbeiten einen Baumstamm zu einem Totempfahl.  
Unsere Lehrer sind Herr Dedden, Herr Hackmann und Ex-Zivi Matthias.

Dann haben wir am Samstag, d. 19.6. 2004 bei schönem Sonnenschein unser Schulfest gefeiert!

Angelo, 17 Jahre  
Frank, 18 Jahre  
Ragip, 17 Jahre



## Schulfest zum Thema „Holz“

Am Freitagmittag waren wir mit unserer Projektwoche fertig, zumindest die meisten Gruppen.

Nur die Schüler aus der Trainingswohnung mussten nachmittags noch da bleiben. Ihre Aufgabe war es, für die offiziellen Gäste einen Sektempfang vorzubereiten und sie dann auch nachmittags zu bedienen.



Es waren einige Bürgermeister oder Stellvertreter aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis da, unser Landrat Dr. Brux, der Baudezernent Herr Tödtmann, Herr Geschermann von der Energieagentur NRW und Herr Offermann vom Forstamt Gevelsberg.



*Sabine Schmitt*



## Unser Schulfest am 19. Juni

Trotz vieler Befürchtungen, es könnte den ganzen Tag regnen, fand unser Schulfest bei schönem Wetter statt. Das hatten wir uns aber auch redlich verdient!



Alle Projekte, die rund um das Thema „Holz“ entstanden sind, wurden auf dem Schulhof oder in den einzelnen Klassen gezeigt.

Zunächst gab es einige Aufführungen in der Pausenhalle und Frau Lammers begrüßte die Gäste.

Die Schülerinnen und Schüler aus den Unter- und Mittelstufen haben den Schulrap gesungen und ein Singspiel über einen Wald aufgeführt.



Das sind Herr Hackmann und Patrick beim Sägen.



Frau Schmitt und Herr Schütterle in der Küche.



die große Spielwiese mit dem Holzparcours



die Eltern haben Würstchen gegrillt



der Flohmarktstand



es konnten viele Spiele gemacht werden



Hier sieht man den Holzschredder in Aktion.



## Schülerzeitungs - AG

Wir sind die Schülerzeitungs - AG. Wir, das sind Ragip, Frank, Angelo, Sascha, Dennis, Vivian und Sabrina.

Unsere Lehrerinnen heißen Frau Schmitt und Frau Richter-Elsche.

Wir sammeln Berichte aus den Klassen, z.B. von der Fahrradprüfung, Ausflügen, Feiern, Klassenfahrten und Ski- Freizeit nach Embach.

Wir schreiben auch selber Berichte und machen Fotos in der Klasse und draußen. Das Schülerzeitungsheft kommt jedes Jahr neu raus.



von links nach rechts: Dennis, Frau Schmitt, Angelo, Vivian, Ragip, Frank, Frau Richter-Elsche, Sascha, und Sabrina

Neu im Schülerzeitungs-Team und noch nicht auf dem Foto ist Dimitri. Auch er schreibt Texte ab, speichert sie und druckt sie aus.

Im Juni oder Juli wird diese Schülerzeitung erscheinen.



## Mitmachzirkus der Familie Casselly

In der Woche vom 28. Juni - 2. Juli haben 13 SchülerInnen aus den Unter - Werkstufen an einem großen Zirkusprojekt der AVU teilgenommen.

Zunächst durfte sich jeder einen Workshop aussuchen. Im Angebot waren: Jonglage, Zaubern, Bodenakrobatik, Trampolinspringen, Seiltanz und die Clowns.

Jeder Schüler hat sehr schnell seinen Vorlieben entsprechend seine Gruppe gefunden und mit Begeisterung eine Woche lang für die Galavorstellung am Sonntag geübt.



*Sascha und Sabrina*





## Weimar 2004 – Klassenfahrt der M3

Am 21.06.2004 trafen alle Schüler der M3 mehr oder weniger pünktlich am Bochumer Hauptbahnhof ein. Der Abschied von den Eltern und Geschwistern fiel nicht besonders schwer, weil sich alle auf Weimar freuten. Kurze Zeit später saßen wir im InterCity Richtung Stralsund. Nach der fünf Stunden langen, aber trotzdem unbeschwerten Reise, kamen wir am frühen Nachmittag an unserem Ziel an: Dem Jugendgästehaus „Am Ettersberg“.

Dort angekommen packten wir erstmal unsere Koffer aus, richteten unsere Zimmer ein und genossen ein wenig das gute Wetter. Gegen sieben Uhr gab es Abendessen im Speisesaal. Danach wurde Tischtennis und Fußball gespielt. Einige trauten sich sogar in den nicht besonders warmen Pool.

Aber natürlich haben wir nicht nur gefaulenzt. Am nächsten Tag ging es nach Weimar, wo es viel zu sehen gab, zum Beispiel das Goethehaus oder das Schillerhaus. Das Schillerhaus haben wir uns



von innen angesehen, sodass wir einen Eindruck von Schillers Wohnung und seinem Arbeitsplatz gewinnen konnten. Zwischendurch gab es original Thüringer Würstchen oder ein leckeres Picknick im Park an der Ilm. Großen Eindruck hat das Kinderkanal-Studio in Erfurt auf uns gemacht. Wir durften in der Maske sitzen, im Tonstudio probierten wir die Kopfhörer, im Regie-Raum bestaunten wir die vielen Monitore und tausende von Knöpfen.

Dann durften wir endlich ins Aufnahmestudio, um uns dort die Probe für die Sendung „Kikania“ anzusehen.

Ein paar andere Ausflüge rundeten unsere Klassenfahrt ab.

Donnerstagabend packten wir Koffer und bereiteten unsere Abreise für den Freitagvormittag vor. Nach der schönen Woche in Weimar freuten sich nicht alle auf die Heimreise. Einige wären gerne noch länger geblieben. Am Bochumer Hauptbahnhof wurden wir von Eltern und Betreuern schon erwartet.

*Malte Kohlmeier (Zivi in der M3)*